

# Ich zeichne und er macht mich fertig

DAS FESTIVAL JUNGER TALENTE IN OFFENBACH


 Die Zeiten sind nicht einfach, der Platz in den Galerien, Kunstvereinen und Museen eng – und was nach dem Studium kommt, weiß keiner so genau. Lieber erstmal als »junges Talent« für Turbulenzen sorgen. Auf über 6000 Quadratmeter Ausstellungsfläche zeigen Künstler und Künstlerinnen der Städelschule, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, der Hochschule für Gestaltung in Offenbach und des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft der Uni Gießen jetzt ihre Arbeiten. Wie der Titel einer Schlagerrevue klingt das »Festival junger Talente«, bei dem mehr als 100 Studierende einen Einblick in ihr Schaffen gewähren. Von der Multimedia-Installation über die Modenschau bis hin zur Theateraufführung ist alles dabei. Alle künstlerischen Medien – Malerei und Skulptur, Film und Fotografie, experimentelle Videoperformance und



Bild: Galerie

interaktive Computerinstallation – werden zu sehen sein, sagt Heiner Goebbels, der Direktor des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft der Uni Gießen: »Bildende Künstler arbeiten mit Schauspielern, Choreografen lassen Musiker tanzen.« Unter anderem werden Gießener und Offenbacher Studierende Sophokles' Zweikampf von Antigone und Kreon auf neue Weise inszenieren.

Am Sonntag um 15 Uhr gibt es eine Podiumsdiskussion zum hochaktuellen Thema »NebenProdukt Kunst – Kulturförderung in Zeiten leerer Kassen«. Nicht zu vergessen natürlich die Parties! Getanzt wird zur Eröffnung am Donnerstag ab 23 Uhr im Hafen 2a – und Sonntag ab 22 Uhr im Roxi am Isenburger Schloss. | Marc Peschke

Do, 20.11. | 20–23 Uhr | Fr–So, 21.–23.11. |  
11–23 Uhr | Messe Offenbach | Infos: Tel. 82975548 |  
[www.festivaljungertalente.de](http://www.festivaljungertalente.de)